

Seminar 5: Deutschlands Norden – mehr als Wattenmeer und Wikinger

Herr Rau

1585 km Küstenlinien: Deutschlands Norden mit seinen Inseln in Nord- und Ostsee, seinen Hafenstädten, wie zum Beispiel Bremen, Hamburg Lübeck oder Rostock und Wismar, seinen Menschen und Kulturen, seiner Wirtschaft: Das wird unser Untersuchungsgebiet, ebenso wie das norddeutsche Tiefland. Das Themenspektrum ist vielseitig:

Ökologisch interessant ist zum Beispiel das Weltnaturerbe Wattenmeer, die Bedeutung des Klimawandels für die deutschen Inseln in Nord- und Ostsee oder die Notwendigkeit von Natur- und Vogelschutzgebieten rund um die Küste. Wer sich für Meeresbiologie interessiert, ist hier auch herzlich willkommen.

Wirtschaftlich spielen in Norddeutschland Häfen und Tourismus eine wichtige Rolle, die nicht nur Vorteile für die Menschen mit sich bringen, sondern auch konkrete Nachteile nach sich ziehen. Egal ob Stadttourismus oder Erholungsurlaub am Strand: Die Wirtschaft ist geprägt von den natürlichen Gegebenheiten, also vor allem durch das Meer.

Kulturell handelt es sich um einen spannenden Raum: Das Niederdeutsche, zu dem auch das Plattdeutsche gehört, ist sehr eng mit der englischen Sprache verwandt. Untersuchen Sie, welche Dialekte und Mundarten vorherrschen und vergleichen Sie diese zum Beispiel mit Ihrer eigenen Mundart. Untersuchen Sie, welche Traditionen und Brauchtümer an der Küste noch immer gelebt werden und wo sie ihren Ursprung finden. Auch die Musik der Seefahrer und sogenannte Seemannslieder gehören zum deutschen Kulturgut. Sie können natürlich auch ihren eigenen Kulturraum in Ihre Untersuchung vergleichend einbringen. Der Norden in der Kunst (Gemälden, Musik...): ein weiteres potentiell Beschäftigungsfeld.

Historisch hat der Norden eine abwechslungsreiche Geschichte erlebt: Im frühen Mittelalter besiedelten die Wikinger (wörtlich „An der Bucht Lebende“) den gesamten skandinavischen Raum und auch Norddeutschland. Die Hanse, ein lockeres, aber mächtiges und erfolgreiches Handelsbündnis, verband zahlreiche Städte Europas miteinander, was unter anderem dazu führte, dass Piraterie zunahm. Der Seeräuber Klaus Störtebeker war ein gefürchteter Gegner der Hansekaufleute.

Auch die frühe Neuzeit hinterließ ihre Spuren, vor allem die Reformation und der Dreißigjährige Krieg. Untersuchen Sie die Bedeutung der Reformation und des Dreißigjährigen Krieges im Norden. Und auch hier bieten sich Vergleiche mit Ihrer eigenen Heimat an.

Auswanderer aus Bremen und Hamburg verließen im 19. und 20. Jahrhundert über Hamburg und Bremen ihre Heimat. Folgen Sie Ihnen in Ihrer Seminararbeit.

Aber auch die beiden Weltkriege haben den Norden nicht verschont. Im Gegenteil: Hier gibt es einige spannende Ereignisse zu berichten, zum Beispiel der Matrosenaufstand im November 1918, der das Ende des 1. Weltkrieges einläutete, oder die Küstenverteidigung der Deutschen Wehrmacht als Bollwerk gegen die Alliierten, nicht nur an Dänemarks Küste („Friesenwall“).

Die Themenpalette ist vielfältig. Es ist auch eine Fahrt nach Hamburg geplant, die vermutlich im September oder Oktober stattfinden wird. So können Sie auch vor Ort für Ihre Seminararbeit recherchieren.